

Frauen-Power macht Kreativität und Innovation in Unternehmen erstmals messbar

Das ist mal eine kreative Idee: Statt sich selbst was einfallen zu lassen, hilft man anderen, ihre Kreativität zu entdecken. Neu ist die Unternehmensidee von Gabriele Lang, Gründerin von Create Success Consulting, und ihren ebenfalls selbständigen Mitstreiterinnen Sanja Haas und Antonija Pacek aber auch nicht. Schließlich gibt es mehr als genug Berater, die einem das Blaue vom Himmel versprechen. Was bei Lang, Haas und Pacek aber anders ist, ist, dass sie Kreativität endlich messbar machen und damit auch Manager überzeugen, die statt schöner Worte Zahlen und Fakten fordern.

Mehr als zwei (Wo-)Mann-Jahre haben die drei, die davor bei großen Unternehmen wie Coca-Cola, Hewitt Associates oder Procter & Gamble beschäftigt waren, aufgewandt, um die Erfolgsfaktoren von Innovation und Kreativität dingfest zu machen. Lang: „Wir haben intensivst recherchiert, was es weltweit dazu gibt, und anschließend selbst Zigtausende Fragebögen ausgesandt, um statistisch abgesicherte Grundlagen zu schaffen.“

„CIP Survey“ funktioniert online

Das Ergebnis heißt „CIP Survey“ (Creativity & Innovation Pulse Survey) und ist ein Online-Tool. Mit geschlossenen (mit vorgegebener Skalierung) und offenen Fragen werden die benötigten Faktoren abgefragt und anschließend ausgewertet. Erhoben wird dabei nicht nur, welche Potenziale in einem Unternehmen schlummern, sondern auch, wo und wie Kreativität behindert wird. Lang: „Der Ansatz ist schon, Stärken zu stärken, aber durch viele Studien ist bewiesen, dass die kreativsten Mitarbeiter in einem un-kreativen Umfeld scheitern.“

Neben dem Umstand, dass CIP Survey einem schwarz auf weiß liefert, wie es um die eigene Wettbewerbsfähigkeit hinsichtlich Innovation und Kreativität bestellt ist, bietet das Tool auch die Möglichkeit, sich zu vergleichen. Lang: „Die Datenbank

von CIP Survey ermöglicht einen Vergleich mit einer globalen Benchmark und mit dem „GoldStandard“, der die besten zehn Prozent umfasst.“

Für eine Einzelperson kostet eine CIP Survey rund 350 Euro, bei Unternehmen ist der Preis abhängig von der Anzahl der Mitarbeiter, die kreativmäßig gecheckt werden sollen, und der Aufgabenstellung. Und bei Bedarf werden auch Workshops, Trainings und Executive Coachings angeboten. Mit der ASFINAG, intuio und VAMED hat „frau“ auch bereits durchaus namhafte Referenzen vorzuweisen.

Ausgezeichnet mit einem Constantinus

Die weltweit einzigartige Messung von Kreativität ist in diesem Sinne auch für Lang und ihre Kolleginnen eine gewinnbringende Idee. Lang: „Wir haben CIP Survey im Jänner gelauncht und merken, dass es viel leichter ist, Gehör zu finden, wenn man ein einzigartiges Tool mit einer Datenbank dahinter hat.“ Nicht nur das. Man kann mit einer kreativen Idee auch einen Preis gewinnen. So geschehen beim Constantinus Award (dem heimischen Berater- und IT-Preis), bei dem Lang zur Siegerin in der Kategorie Jungunternehmer gekürt wurde. Die Jury im O-Ton: „Die Jury ist beeindruckt von der Möglichkeit, Kreativität fassbar zu machen. Damit ist der

Preisträgerin eine Pionierleistung made in Austria gelungen.“

Gute Ideen zahlen sich also wirklich aus.

Weitere Infos unter www.create-success.at oder www.cipsurvey.com.



Gabriele Lang von Create Success Consulting hat mit zwei Partnerinnen das erste EDV-Tool zur Messung von Kreativität in Unternehmen entwickelt und auch schon bekannte Namen als Kunden



Foto: Junge Wirtschaft Wien